



Unabhängiges  
LandesFreiwilligenzentrum



# Jahresbericht

## ULF in Zahlen 2020

Unabhängiges LandesFreiwilligenzentrum ULF  
Martin-Luther-Platz 3/3, 4020 Linz | [info@dieziwi.at](mailto:info@dieziwi.at) | [www.ulf-ooe.at](http://www.ulf-ooe.at)  
Leitung: Nicole Sonnleitner | 0650.47 000 71 | [info@dieziwi.at](mailto:info@dieziwi.at)  
Trägerverein: VSG – Verein für Sozial- und Gemeinwesenprojekte



# INHALT

VORWÖRTER.....	1
1. ÜBER UNS.....	3
2. FREIWILLIGE.....	4
DEMOGRAFISCHE DATEN & MOTIVE	
BERATUNG/VERMITTLUNG/BEGLEITUNG	
3. EINSATZSTELLEN FÜR FREIWILLIGES ENGAGEMENT.....	5
KOOPERATIONEN	
EINSATZBEREICHE & TÄTIGKEITSFELDER	
REGIONALE VERTEILUNG	
4 FREIWILLIGENCOLLEGE ULF.....	6
WORKSHOPS FÜR FREIWILLIGE	
WORKSHOPS FÜR ORGANISATIONEN	
LEHRGANG „FREIWILLIGENKOORDINATION“	
5. ÖFFENTLICHKEITS- UND LOBBYARBEIT.....	7
INFOABENDE FÜR INTERESSIERTE	
DER KLEINE ADVENTKALENDER, DER GUT(ES) TUT!	
6.UNSERE PROJEKTE.....	8
GENIAL.SOZIAL – FREIFACH ENGAGEMENT	
SPALLER.MICHL – ENGAGIERT & FIT INS ALTER	
„L.E.V. – LERNEN. ENGAGEMENT. VERANTWORTUNG“ AN DER JKU	
FREIWILLIGEN-APP	
SYMPOSIUM „DIE ZIVILGESELLSCHAFT DER ZUKUNFT“	
ZUSAMMENHELFFEN IN OÖ – GEMEINSAM FÜR GEFLÜCHTETE MENSCHEN	
7. AKTIVITÄTEN ALS REAKTION AUF DIE CORONAVIRUS-PANDEMIE.....	10
LEITFADEN „COVID-19 UND FREIWILLIGES ENGAGEMENT“	
LISTE VON NACHBARSCHAFTSINITIATIVEN	
TELEFONGESPRÄCHE GEGEN EINSAMKEIT	
ÖSTERREICHWEITE ONLINE-AUSTAUSCHTREFFEN FÜR FREIWILLIGEN-	
ORGANISATIONEN UND INITIATIVEN	
FREIWILLIGES ENGAGEMENT IN ALTEN- UND PFLEGEHEIMEN   ALLTAGS.FREUDE	
BLEIB DAHEIM! FREIWILLIGE GEHEN FÜR DICH!	
8. NETZWERK.....	11
FÖRDERGEBER*INNEN	
TRÄGERVEREIN	
IGFÖ	
SPONSORING RAIFFEISENLANDESBANK	
9. KONTAKT.....	12

## VORWÖRTER

Seit mehr als 12 Jahren ist das ULF die Anlaufstelle für freiwilliges Engagement in unserem Bundesland. Auch außerhalb von OÖ wird es heute als Best-Practice-Beispiel einer Plattform für freiwilliges Engagement wahrgenommen. Gerade das Jahr 2020, der Beginn der Pandemie, hat uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig freiwilliges, zivilgesellschaftliches Engagement ist. Von großer Bedeutung ist dabei, dass dieses Engagement den nötigen Rahmen, die passenden Strukturen hat. Ich freue mich sehr, dass wir dafür das einzigartige Kompetenzzentrum bei uns in OÖ haben. Durch den Einsatz der vielen Freiwilligen wird ein wertvoller, gesellschaftspolitischer Beitrag geleistet, den wir mehr denn je auch in Zukunft brauchen werden. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Engagierten in OÖ und bitte darum, auch in Zukunft auf Ihren wertvollen Beitrag hoffen zu dürfen!



Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer

### VSG 2020: EIN RÜCKBLICK DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

In Zeiten der Distanz sind wir zusammengerückt. So war es auch im VSG in diesem außergewöhnlichen Jahr 2020. Es bedurfte mehrerer großer Kraftakte, doch wir konnten auch 2020 unsere Teilnehmenden „halten“, unsere Leistungszahlen erbringen. Dank unserer dezentralen Struktur und unserer krisenerprobten und umsetzungstarken Leitungskräfte wurde beim Lockdown 2020 unmittelbar auf die neuen Vorgaben der Regierung bzw. der FördergeberInnen reagiert.

Wie sehr die Menschen von den Auswirkungen der Krise betroffen waren (Arbeitsplatzverlust, Existenzängste, Vereinsamung), zeigte sich vor allem bei den Hilfesuchenden Frauen in der Frauenberatung WOMAN, den jungen Erwachsenen von KICK, LEARN, FACTORY, den Kindern und Familien bei MOVE und den Zielgruppen des Stadtteilprojektes Spaller.Michl sehr deutlich. Wir freuen uns, gerade in diesem Krisenjahr mit unseren Angeboten hohen Nutzen gestiftet zu haben.

Unsere neuen Räume in der Glimpfingerstraße mit den weiten Grünanlagen sind in Zeiten einzuhaltender Distanz Goldes wert. Aber nicht nur das hat sich im letzten Jahr bewährt: Auch die Nutzung von Synergien zwischen den VSG-Angeboten hat sich professionalisiert. Die Nutznießer\*innen: unsere Teilnehmer\*innen, Schüler\*innen, Kinder, Familien.

WIR SAGEN DANKE! – Unser besonderer Dank gilt unseren Kolleg\*innen und Mitarbeiter\*innen im VSG sowie dem Vorstand, der unsere Arbeit wertschätzt und weiterzuentwickeln hilft. Wir danken den Förder- und Auftraggeber\*innen, vor allem der Stadt Linz, dem Land OÖ, dem SMS, dem AMS und den Bundesministerien für die Finanzierung unserer Angebote und zahlreichen Firmen, die „unseren“ Teilnehmenden eine Chance geben. Der AK danken wir für die Kofinanzierung des Projekts Digitouch – digitale Kompetenzentwicklung VSG. Ebenso herzlich danken wir Kooperationspartner\*innen wie den Jugendcoaches oder dem Lehrlingsmanagement der Stadt Linz für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Wir freuen uns, auch weiterhin einen engagierten, professionellen Beitrag für die nachhaltige Unterstützung von Menschen in Linz zu leisten, die ein Sprungbrett auf Ihrem Lebensweg benötigen.



Claudia Dannerbauer & Susanna Rothmayer  
Geschäftsführung VSG

Gerade Krisen zeigen uns als Gesellschaft wie wichtig Solidarität und Zusammenhalt sind und dass ohne zivilgesellschaftlichem Engagement diese Herausforderungen nicht gemeistert werden könnten.

Wie viele andere, waren auch wir mit der Situation konfrontiert, dass ab Mitte März unser gewohnter Arbeitsalltag und im speziellen die Engagementmöglichkeiten für Freiwillige nicht mehr möglich waren. Unglaublich war die Welle an Hilfsbereitschaft! Alleine in Oberösterreich konnten wir binnen kürzester Zeit mehr als 250 Initiativen recherchieren, die sich im Sinne der Nachbarschaftshilfe für ältere Menschen oder Menschen in Quarantäne engagiert haben. Auch wir haben einen kostenlosen Einkaufsservice gestartet.



Nicole Sonnleitner  
Leitung ULF

Auch viele neue Formen des Engagements wurden gefunden, galt es doch, sich in physischer Distanz zu engagieren und für andere da zu sein. Wichtig war, dass hier das Engagement einen Beitrag leisten konnte, dass es eben nicht zu social distancing sondern physical distancing kommt. Viele Themen sind 2020 auch in das mediale Rampenlicht gerückt: soziale Isolation, Einsamkeit, (Alters)diskriminierung, Gewalt. Immer mehr rückten auch psychosoziale Folgen als vielzitierte Kollateralschäden der Pandemie in den Mittelpunkt. Alles Themen, die uns im Freiwilligenbereich als Teil der Zivilgesellschaft zukünftig immens fordern werden. Nur gemeinsam können Lösungen gefunden werden. Es gilt, Zukunft neu zu denken und an zukunftsfähigen Lösungen zu arbeiten. Gerade unser Symposium „Die Zivilgesellschaft der Zukunft“ im Rahmen der Ars Electronica hat uns Mut gemacht und Hoffnung gegeben, dass wir in der Lage sind, diese Herausforderungen zu meistern. Unser 10-Jahre-Freiwilligenmesse-Jubiläum müssen wir leider auf 2021 verschieben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei „der engagierten Zivilgesellschaft“, bei all unseren Freiwilligen, Kooperationspartner\*innen und Fördergeber\*innen, die unsere zahlreichen Angebote und Aktivitäten erst möglich machen!

## 1. ÜBER UNS

Wir sind das Kompetenzzentrum in Oberösterreich, wenn es um freiwilliges Engagement geht. Wir wollen Menschen aller Altersgruppen motivieren, freiwillig tätig zu sein – und begleiten sie bei ihrem Engagement. Wir sind das Unabhängige LandesFreiwilligenzentrum – kurz ULF.

Als erste Anlaufstelle für freiwilliges Engagement in Oberösterreich beraten, vermitteln und unterstützen wir Freiwillige und Organisationen. Wir arbeiten daran, Solidarität und gegenseitige Unterstützung in unserer Gesellschaft zu fördern. Den Zusammenhalt zwischen Generationen, Kulturen und sozialen Schichten zu stärken. Das Potential älterer Menschen in der Nachberufsphase besser zu nutzen. Junge Menschen für freiwilliges Engagement zu begeistern. Dass formelle Freiwilligentätigkeiten auch für Personen mit Migrationsgeschichte – insbesondere für Asylwerber\*innen – zugänglich werden. Die Teambildung zwischen hauptamtlichen und freiwilligen Mitarbeiter\*innen zu stärken. Und daran, die Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement auf breiter Ebene weiterzuentwickeln!

### UNSER TEAM

Stand Februar 2021



#### **DIDEM AMESEDER**

ZusammenHelfen in OÖ  
0664 235 36 57  
didem.ameseder@dieziwi.at



#### **PETRA PONGRATZ**

Website, CSR, Projekte & Kooperationen  
0664 196 38 93  
petra.pongratz@dieziwi.at



#### **SANJA BAJAKIĆ**

Landespreis dieziwi.21  
0664 542 49 17  
sanja.bajacic@dieziwi.at



#### **TINA ROTH**

Freiwillige & Einsatzstellen,  
Service Learning  
0664 883 633 71  
tina.roth@vsg.or.at



#### **GABRIELE KAINBERGER**

SPALLER.MICHL  
0664 927 22 03  
gabriele.kainberger@vsg.or.at.



#### **NICOLE SONNLEITNER**

Leitung  
0650 47 000 71  
nicole.sonnleitner@dieziwi.at



#### **PETRA KÖPPL**

L.E.V. an der JKU  
664 454 6232  
petra.koepl@dieziwi.at



#### **MICHAEL URL**

SPALLER.MICHL  
0664 426 86 72  
michael.url@vsg.or.at.



#### **ANDREA MAYRWÖGER**

ZusammenHelfen in OÖ  
0664 533 17 56  
andrea.mayrwoeger@dieziwi.at.



#### **MANUELA ZEBÄ**

Workshops & Seminarraum  
0650 47 000 72  
info@dieziwi.at



#### **MAGDALENA PLÖCHL**

Alten- und Pflegeheime,  
FREI.SPIEL & L.E.V.  
0664 927 22 02  
magdalena.ploechl@dieziwi.at

#### **ANĐA STIPANOVIĆ**

Reinigung

## 2. FREIWILLIGE

### DEMOGRAFISCHE DATEN & MOTIVE

Mit Stand Dezember 2020 verzeichneten wir **2.277 aktive Freiwillige** in unserer Datenbank. Dabei handelt es sich um **694 Männer** und **1.583 Frauen**.

#### Welches Alter haben unsere Freiwilligen?

ALTERSGRUPPEN	ANTEIL
13 - 19 Jahre.....	7 Prozent
20 - 29 Jahre.....	48 Prozent
30 - 39 Jahre.....	17 Prozent
40 - 49 Jahre.....	10 Prozent
50 - 59 Jahre.....	10 Prozent
60 - 69 Jahre.....	4 Prozent
70+ Jahre.....	4 Prozent

Die Altersgruppe der **20-29-jährigen** Engagierten repräsentiert mit **48 Prozent** den größten Anteil der ULF-Freiwilligen. Knapp drei Viertel der Freiwilligen (72%) sind 39 Jahre oder jünger.

#### Wo leben unsere Freiwilligen?

BEZIRK	ANTEIL
Braunau am Inn.....	1,5 Prozent
Eferding.....	1,6 Prozent
Freistadt.....	1,5 Prozent
Gmunden.....	1,5 Prozent
Grieskirchen.....	2,1 Prozent
Kirchdorf an der Krems.....	1,0 Prozent
Linz Stadt.....	58,2 Prozent
Linz Land.....	8,8 Prozent
Perg.....	2,5 Prozent
Ried im Innkreis.....	1,8 Prozent
Rohrbach.....	1,1 Prozent
Schärding.....	1,0 Prozent
Steyr Stadt.....	1,9 Prozent
Steyr Land.....	1,7 Prozent
Urfahr Umgebung.....	5,7 Prozent
Vöcklabruck.....	2,9 Prozent
Wels Stadt.....	3,4 Prozent
Wels Land.....	1,8 Prozent

Der größte Anteil der Freiwilligen ist aus der Landeshauptstadt **Linz und Umgebung**. Dieser Wert ist u.a. auf unseren Standort und die vielfältigen Engagementmöglichkeiten in diesem Gebiet zurückzuführen.

Als oberösterreichweites Angebot arbeiten wir aber weiterhin verstärkt daran, auch Freiwillige aus anderen Regionen zu gewinnen.

### Warum engagieren sich Menschen freiwillig?

1. Ich möchte neue Erfahrungen und Kompetenzen erlangen.
2. Ich möchte Eindrücke für meine berufliche (Neu-) Orientierung sammeln.
3. Ich möchte mich aktiv in Österreich integrieren und Deutsch lernen.
4. Ich möchte meine Zeit sinnvoll nutzen.
5. Ich möchte helfen, wo Hilfe gefragt ist.
6. Ich möchte meine Fähigkeiten und Erfahrungen einbringen.
7. Mein Engagement soll für mich ein wichtiger Ausgleich zum Arbeitsalltag sein.
8. Mit meinem Engagement möchte ich der Gesellschaft etwas zurückgeben.
9. Ich bin auf der Suche nach neuen Kontakten zu Gleichgesinnten.

### BERATUNG/VERMITTLUNG/BEGLEITUNG

Im Jahr 2020 führten wir 215 persönliche, 251 schriftliche und 249 telefonische Beratungen durch. In Summe fanden **715 Beratungen** statt.

#### In welche Bereiche wurde vermittelt?

EINSATZBEREICH	ANTEIL
Kinder, Jugendliche und Familien.....	23 Prozent
Menschen im Alter.....	15 Prozent
Asyl & Migration.....	14 Prozent
Sozial benachteiligte Menschen.....	13 Prozent
Menschen mit Beeinträchtigung.....	8 Prozent
Hilfs- und Rettungswesen.....	6 Prozent
Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit.....	5 Prozent
Gesundheit und Selbsthilfe.....	3 Prozent
Frauen.....	3 Prozent
Natur, Umwelt, Tiere.....	3 Prozent
Bildung.....	2 Prozent
Entwicklungszusammenarbeit.....	2 Prozent
Bewährungshilfe.....	1 Prozent
Hospiz.....	1 Prozent
Bürger*innenbeteiligung.....	0,6 Prozent
Sachwalter*innenschaft.....	0,6 Prozent
Pfarren und Seelsorge.....	0,4 Prozent
Kunst und Kultur.....	0,4 Prozent

### 3. EINSATZSTELLEN FÜR FREIWILLIGES ENGAGEMENT

#### KOOPERATIONEN

Zum Stichtag 31.12.2020 kooperierten wir mit **621 sozialen Organisationen, Vereinen und Initiativen**, die Freiwilligen Einsatzmöglichkeiten anbieten. **75 neue Einsatzstellen** konnten für eine Kooperation mit dem ULF gewonnen werden.

EINSATZBEREICHE	ANZAHL
Kinder, Jugendliche und Familien.....	261
Menschen im Alter.....	187
Menschen mit Beeinträchtigung.....	94
Asyl & Migration.....	81
Sozial benachteiligte Menschen.....	70
Gesundheit und Selbsthilfe.....	52
Bildung.....	26
Vermittlung von Auslandseinsätzen.....	23
Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit.....	18
Natur, Umwelt und Tiere.....	16
Hilfs- und Rettungswesen.....	12
Vermittlung von Freiwilligen.....	10
Kunst und Kultur.....	10
Hospiz.....	9
Pfarrten und Seelsorge.....	9
Bürger*innenbeteiligung.....	5

Da viele Organisationen mehrere Einsatzbereiche für Freiwillige anbieten, ergibt sich hier eine Grundgesamtheit von 883.

TÄTIGKEITSFELDER	ANZAHL
Freizeitgestaltung.....	511
Besuchsdienste.....	176
Mithilfe bei Veranstaltungen.....	174
Begleitende Unterstützung im Alltag.....	158
Lernunterstützung.....	142
Organisatorische Tätigkeiten.....	100
Sonstiges.....	59
Administrative Tätigkeiten.....	55
Ausflugs- und Reisebegleitung.....	53
Hauswirtschaftliche Tätigkeiten.....	43
Handwerkliche Tätigkeiten.....	41
Sportliche Aktivitäten.....	40
Mithilfe in Sozialmärkten und -cafés.....	34
Kreative Tätigkeiten.....	33
Schulungsangebote.....	28
Fahrtendienst/Transporte.....	25
Beratung & Seelsorge.....	25
Hilfs- und Rettungswesen.....	15
Hospiz.....	9
Gemeinschaftsgärten.....	3
Sachwalter*innenschaft.....	1
Bewährungshilfe.....	1

Grundgesamtheit = 1.726

#### REGIONALE VERTEILUNG

#### ANTEIL

Braunau am Inn.....	3,7 Prozent
Eferding.....	3,7 Prozent
Freistadt.....	4,4 Prozent
Gmunden.....	5,0 Prozent
Grieskirchen.....	4,7 Prozent
Kirchdorf an der Krems.....	4,4 Prozent
Linz Stadt.....	17,8 Prozent
Linz Land.....	7,6 Prozent
Perg.....	4,7 Prozent
Ried im Innkreis.....	5,2 Prozent
Rohrbach.....	3,9 Prozent
Schärding.....	3,8 Prozent
Steyr Stadt.....	4,7 Prozent
Steyr Land.....	4,4 Prozent
Urfahr Umgebung.....	5,7 Prozent
Vöcklabruck.....	6,2 Prozent
Wels Stadt.....	5,7 Prozent
Wels Land.....	4,4 Prozent

Wir bieten Interessierten mit mehr als **1.330 Freiwilligentätigkeiten** eine breite Auswahl an Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren. Darüber hinaus gibt es zusätzlich zu regelmäßigen Engagementformen auch immer mehr punktuelle Einsatzmöglichkeiten.

Wir legen großen Wert darauf, dass Freiwillige nicht als Hilfskräfte oder zur Bewältigung bestehender Leistungsspektren eingesetzt werden. Im Gegenteil: freiwilliges Engagement eröffnet die Möglichkeit zur Erbringung neuer und zusätzlicher Angebote.

Um unseren Freiwilligen **optimale Rahmenbedingungen** für ihre Tätigkeit garantieren zu können, erfüllen alle Einsatzstellen wesentliche **Qualitätskriterien**, wie z.B. eine Freiwilligenkoordination, Versicherung während des Engagements, Weiterbildungsmöglichkeiten, Nachweise über die Art und das Ausmaß der Tätigkeit und unterschiedliche Formen der Anerkennung für das geleistete Engagement. Wir unterstützen unsere Einsatzstellen beim Aufbau der Qualitätskriterien, der Abklärung rechtlicher Fragestellungen sowie bei sämtlichen Anliegen und Themen rund um das Thema freiwilliges Engagement.



## 4. FREIWILLIGENCOLLEGE ULF

Wir bieten regelmäßig **kostenlose Workshops für Freiwillige und Freiwilligenorganisationen** sowie Weiterbildungen rund um das Thema freiwilliges Engagement. Alle Angebote finden im barrierefrei zugänglichen Seminarraum des ULF in Linz statt.

### WORKSHOPS FÜR FREIWILLIGE

2020 wurden **9 Workshops für Freiwillige** organisiert, von denen 6 aufgrund der Coronavirus-Pandemie abgesagt werden mussten:

- DEMENZ – EINE HERAUSFORDERUNG IM ALLTAG  
Menschen mit Demenz besser verstehen und begleiten können
- GELASSENHEIT UND SOUVERÄNITÄT IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN
- WARUM DENKEN WIR SO, WIE WIR DENKEN?  
(abgesagt)
- KRISENKOMMUNIKATION – Herausfordernde verbale Verhaltensweisen sicher meistern! (abgesagt)
- VORAUSSETZUNGEN FÜR LERNEN SCHAFFEN  
Unsere Kinder brauchen mehr Aufmerksamkeit – von UNS! (Webinar) (abgesagt)
- BELIB DOCH NOCH DA...! Sich einlassen ohne verein nahmt zu werden (Webinar) (abgesagt)
- DEMENZ – EINE HERAUSFORDERUNG IM ALLTAG  
Menschen mit Demenz besser verstehen und begleiten können (abgesagt)
- GELASSENHEIT UND SOUVERÄNITÄT IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN (Hybridveranstaltung)
- GLÜCK KANN MAN LERNEN (Hybrid, abgesagt)

Ziele der Workshopreihe sind **Weiterbildung, Persönlichkeitsentwicklung sowie Erfahrungsaustausch**. Die Bildungsangebote sollen den Freiwilligen Unterstützung bieten und wichtige Grundlagen vermitteln. Auch das Kennenlernen von anderen Freiwilligen und Bereichen, in denen man sich engagieren kann, stellt ein Motiv zum Besuch der Workshops dar.

Im Jahr 2020 nahmen **53 Freiwillige** an den Workshops teil, was einer durchschnittlichen Anzahl von rund **18 Personen pro Workshop** entspricht. Für die Teilnahme an den Workshops stellen wir Bestätigungen aus, womit der Kompetenzerwerb durch freiwilliges Engagement hervorgehoben wird. Jeder Workshop wurde mittels Evaluierungsbögen nach dem Schulnotensystem von den Teilnehmenden beurteilt. Für das Jahr 2020 ergibt die durchschnittliche Gesamtbewertung aller Workshops/Webinare für Freiwillige die „**Note**“ **1,1**.

### WORKSHOPS FÜR ORGANISATIONEN

Im Jahr 2020 veranstalteten wir **1 Webinar** (2 abgesagt) für Freiwilligenorganisationen und Vereine zu folgenden Themen:

- VON A – Z – VERANSTALTUNGEN ERFOLGREICH UND NACHHALTIG DURCHFÜHREN“ (abgesagt)
- WARUM DENKEN WIR SO, WIE WIR DENKEN?  
(abgesagt)
- VERANSTALTEN IN ZEITEN DER PANDEMIE

Es haben **15 Personen** an diesem Webinar teilgenommen. Die durchschnittliche Gesamtbewertung für das Webinar ergab die „**Schulnote**“ **1,0**.

### LEHRGANG FREIWILLIGENKOORDINATION

Der Lehrgang für Freiwilligenkoordination wurde gemeinsam mit der Caritas OÖ, dem Diakoniewerk und der Volkshilfe OÖ angeboten. Im Herbst 2020 starteten wir mit einer verringerten Teilnehmendenzahl von **11 Personen**, damit die coronabedingt notwendigen Sicherheitsabstände eingehalten werden konnten.

Da sich die allgemeine Corona-Situation im Laufe des Herbstes verschlechterte, mussten wir ab dem zweiten Modul auf eine Online-Durchführung umstellen. Dies tat aber der Qualität keinen Abbruch, wie das Feedback einer Teilnehmerin zeigt:

*„Ihr macht das wirklich einfach großartig! Es bedarf schon sehr viel Engagement, Feingefühl, Geduld und Geschick solche Lehrgänge (jetzt auch eben noch per Zoom) spannend und interessant zu gestalten! – und das schafft ihr mühelos.“*

*„Ich bin wirklich dankbar, daran teilzunehmen. Nicht nur, weil ich so viel von euch, den anderen ReferentInnen und LehrgangsteilnehmerInnen lerne, sondern auch ein Stück weit über mich selbst. Denn mein Projekt bzw. dass ich ein wenig in die Rolle der Freiwilligenkoordinatorin in meinem Job „liebevoll geschubst“ wurde, ermöglichte mir auch, etwas über mich hinauszuwachsen. Bzw. hätte ich sonst vermutlich nie so wunderbare und hilfreiche Erkenntnisse, Facetten der Freiwilligenarbeit und ganz, ganz liebe Menschen kennen gelernt.“*

## 5. ÖFFENTLICHKEITS- UND LOBBYARBEIT

Bedingt durch die Coronavirus-Pandemie mussten viele unserer jährlich stattfindenden Veranstaltungen zur Sichtbarmachung und Anerkennung von freiwilligem Engagement wie der **DANKE.SCHÖN.PUNSCH**, der **L.E.V.-Marktplatz**, die Teilnahme an diversen **Messen und Infoständen** und sogar **FEST.ENGAGIERT – DIE FREIWILLIGENMESSE ÖBERÖSTERREICH** entfallen.

Nichtsdestotrotz versuchten wir auf andere Art und Weise, den Kontakt zu unseren Freiwilligen, Kooperationspartner\*innen und der Öffentlichkeit aufrechtzuerhalten:

### INFOABENDE FÜR INTERESSIERTE

Bei **regelmäßigen Infoabenden** bekamen Personen, die sich für freiwilliges Engagement interessieren, einen Einblick in die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten des freiwilligen Engagements und erhielten einen Überblick über verschiedenste Engagementmöglichkeiten. Zu manchen Terminen wurden speziell Menschen mit Migrationsgeschichte eingeladen. Bei diesen Infoabenden gingen wir ganz gezielt auf die Herausforderungen ein, die sich für diese Zielgruppe im Engagement ergeben können.

Dieses Angebot musste ab März leider eingestellt werden, da keine Präsenzveranstaltungen mehr möglich waren. Bis dahin informierten sich auf diesem Weg **21 Personen** über freiwilliges Engagement.

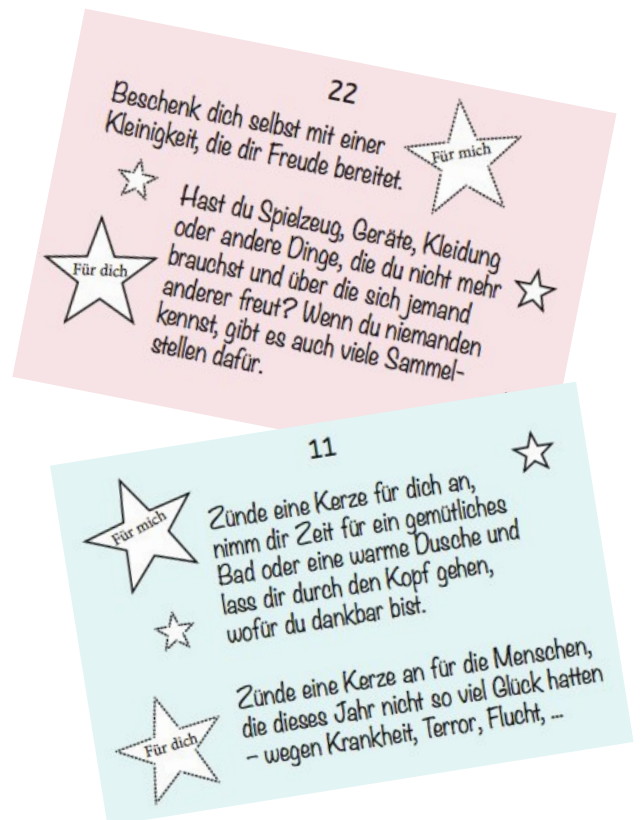


### DER KLEINE ADVENTKALENDER, DER GUT(ES) TUT!

Traditionell nützen wir den Internationalen Tag der Freiwilligen am 5.12. dazu, gemeinsam mit unseren Freiwilligen und Kooperationspartner\*innen das Jahr bei einem „Dankeschön-Punsch“ feierlich ausklingen zu lassen. Da wir das aus bekannten Gründen im Jahr 2020 nicht machen konnten, haben wir uns den **„Kleinen Adventkalender, der GUT(ES) tut“** ausgedacht. Damit war es uns möglich, zwar Abstand zu halten, aber dennoch unseren **Dank auszudrücken**.

Wir stellten diesen Adventkalender auch unseren Partner\*innen zur Verfügung, damit sie ihren Freiwilligen ein kleines Geschenk machen konnten. Dazu verschickten wir ihn in Papierform, er konnte aber auch auf unserer Website heruntergeladen und selbst ausgedruckt werden und täglich öffnete sich ein Fensterchen in unseren Social-Media-Kanälen.

Von vielen Menschen haben uns erfreuliche, positiv überraschte und dankbare Rückmeldungen erreicht. Viele wurden dadurch inspiriert, mit kleinen Aufmerksamkeiten anderen und sich selbst GUT(ES) zu tun!



## 6. UNSERE PROJEKTE

### GENIAL.SOZIAL – FREIFACH ENGAGEMENT

Das Projekt „GENIAL.SOZIAL“ umfasst mehrere Formate, in denen Jugendliche und **junge Erwachsene** im Rahmen ihrer Ausbildung das umfangreiche Feld des **freiwilligen Engagements kennenlernen** können.

**Service-Learning** ist eine Lern- und Lehrmethode, die soziales Engagement (service) mit der Schulung fachlicher, methodischer und sozialer Kompetenzen (learning) verbindet. Die **praktische Lernerfahrung** wird dabei mit theoretischen Ausbildungsinhalten verknüpft, reflektiert und begleitet. Wir fungieren in diesen Projekten als Schnittstelle zwischen den Bildungsstätten und den Einsatzfeldern.

Gemeinsam mit der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (PHDL) setzen wir seit 2014 das Service-Learning-Projekt „L.E.V. – Lernen.Engagement.-Verantwortung“ um. Aufgrund der positiven Rückmeldungen der Studierenden wurde das Projekt laufend weiterentwickelt und ist nun fixer Bestandteil in einigen Studienrichtungen.

Im Wintersemester 2020 engagierten sich **145 Studierende der pädagogischen Hochschule über das LEV-Projekt** und bekamen Einblicke in unterschiedliche Einrichtungen.

### SPALLER.MICHL – ENGAGIERT & FIT INS ALTER

Unter dem Titel „Engagiert & fit ins Alter“ motiviert das Gesundheitsprojekt Spaller.Michl seit 2019 **Bewohner\*innen 60+** der Stadtteile Spallerhof, BinderMichl, und Keferfeld zur **Aufnahme eines freiwilligen Engagements** und zur aktiven Gestaltung ihres Wohnumfelds.

Das Projekt stärkt nachbarschaftliche und soziale Netzwerke, von denen ältere Menschen besonders profitieren: In Form von Nachbarschaftsfesten, gemeinsamen Aktivitäten in der Natur oder konkreten Unterstützungen wie etwa bei Besuchsdiensten oder der Schaffung von Begegnungsräumen in den Stadtteilen wird **Solidarität und Zusammenhalt gefördert**.

Mit dem **Einkaufs- und Erledigungsservice** „BLEIB DAHEIM! SPALLER.MICHL GEHT FÜR DICH“ wird Spaller.Michler\*innen seit März 2020 durch die schwierige Zeit rund um COVID-19 geholfen. Freiwillige erledigen Einkäufe, unterstützen bei Online-Bestellungen, holen Medikamente aus der Apotheke, gehen mit dem Hund, plaudern übers Telefon, ... Vor allem aber zeigen sie den Menschen, dass sie in dieser Situation nicht alleine sind und dass die nachbarschaftlichen Netzwerke funktionieren.

### L.E.V. – LERNEN. ENGAGEMENT. VERANTWORTUNG AN DER JKU

„Nur noch kurz die Welt retten und dabei ECTS sammeln“ – Unter diesem Motto gesellte sich 2020 neben der PHDL mit der **JKU** eine weitere Hochschule zu den Ermöglicherinnen des sogenannten **Service Learning für Studierende**. Das Prinzip ist einfach: Studierende besuchen eine Lehrveranstaltung, bei denen sie in das Thema „Freiwilligenarbeit im Sozialbereich“ eingeführt werden, suchen sich dann eine Einsatzstelle, in der sie sich freiwillig engagieren und abschließend werden in einer weiteren Lehrveranstaltung die erworbenen Erfahrungen ausführlich reflektiert. Die Universität erfüllt damit neben Forschung und Lehre den Auftrag einer sogenannten 3. Mission, bei der sie sich mit ihren Möglichkeiten für gesellschaftliche Themen öffnet.

Aufgrund der Corona-Situation und der damit verbundenen schweren Verfügbarkeit von Einsatzstellen für die Studierenden starteten wir mit einer **kleinen Gruppe von 7 Studierenden**, um als ULF in der Durchführung der Lehrveranstaltung und Begleitung der Studierenden erste Erfahrungen zu sammeln. Alle Kooperationspartner\*innen waren sich darüber einig, wie sinnvoll und gewinnbringend dieses Angebot für alle Beteiligten ist und somit wurde beschlossen, die Lehrveranstaltung zu einem festen Bestandteil an der JKU zu machen.

### FREIWILLIGEN-APP

Das ULF-Team der **youtoo.help-App** verbindet Menschen, die sich **spontan und flexibel engagieren** möchten, unkompliziert mit Einrichtungen und Menschen, die solche Engagementmöglichkeiten bieten. Die Freiwilligen registrieren sich für das ULF-Team und bekommen über die App laufend neue Einsatzmöglichkeiten. Dort sind die Termine, Einsatzorte und Aufgaben detailliert beschrieben und die Freiwilligen können sich direkt über die App anmelden. Die App ist kein Ersatz für persönliche Beratungsangebote, sondern ergänzt diese. Sie soll Freiwillige ansprechen, die gerne auf „**digitalem Weg**“ ihr Engagement finden.

Die Freiwilligen-App wurde von der youtoo GmbH professionell aufgesetzt. Ursprünglich wurde sie für Privatpersonen zur Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen entwickelt.

Im Jahr 2020 haben sich **408 Personen** bei der youtoo-App **angemeldet**, von denen **292 dem ULF-Team beigetreten** sind, in dem Freiwillige für insgesamt **217 Aufgaben** gesucht wurden. Mehr als die Hälfte der Aufgaben wurde in den Monaten März und April – also den am stärksten vom Corona-Lockdown geprägten Monaten – veröffentlicht.

## SYMPOSIUM „DIE ZIVILGESELLSCHAFT DER ZUKUNFT“

Wie schon während der Fluchtbewegung 2015 wurde auch in der Coronavirus-Pandemie wieder deutlich, wie rasch, unmittelbar und effektiv all jene Initiativen, Vereine, NGO, NPO und Einzelpersonen zu handeln imstande sind, die üblicherweise mit dem Begriff der „Zivilgesellschaft“ zusammengefasst werden.

Im Rahmen der **Ars Electronica 2020 luden wir zum Symposium**, um zu erfahren, wie aus den vielen Initiativen der hinter uns liegenden Akutphase nachhaltige Initiativen für die Zukunft werden können. Neben zahlreichen Expert\*innen und Aktivist\*innen nahmen Rudolf Anschöber (ehemaliger Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz), Birgit Gerstorfer (OÖ Landesrätin für Soziales und Gemeinden), Meinhard Lukas (Rektor der Johannes Kepler Universität) und Gerfried Stocker (Künstlerischer Leiter Ars Electronica) teil. **70 Personen vor Ort und mehr als 100 Online-Besucher\*innen** waren live dabei und wurden von einem dichten Programm inspiriert!

Die Redner\*innen griffen **wichtige aktuelle Themen** auf: Es wurde über die Verschiebung von Werten und Einstellungen gesprochen und die Rolle älterer Menschen in der Zivilgesellschaft in Zeiten der Krise. Die besondere Bedeutung von Freiwilligenzentren und Freiwilligenorganisationen wurde ebenso in den Fokus genommen. Große Bedeutung wurde auch dem Thema Service Learning zugeschrieben.

Neben den fachlichen Inputs wurden am Nachmittag viele innovative **Best-Practice-Projekte** aus Österreich und Deutschland vorgestellt. Von Initiativen, die gegen soziale Isolation ankämpfen oder sich für Chancengleichheit einsetzen, bis hin zu Projekten, die sich mit den **Potenzialen von Digitalisierung** auseinandersetzen.

Mit den Inhalten des Symposiums wollen wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartner\*innen der Interessensgemeinschaft Freiwilligenzentren Österreichs und dem Fonds Gesundes Österreich nach vorne schauen und versuchen, einen **Beitrag zur Nachhaltigkeit neuer Initiativen** zu leisten.

Um auch in Bezug auf das Symposium Nachhaltigkeit zu gewährleisten, gibt es alle Inhalte auch weiterhin zum Nachlesen und Nachschauen auf unserer Website.

## ZUSAMMENHELFEN IN OÖ – GEMEINSAM FÜR GEFLÜCHTETE MENSCHEN

Unsere Initiative „ZusammenHelfen in Oberösterreich“ ist die **Anlaufstelle für Engagierte und Interessierte rund um das Thema Hilfe und Begleitung von geflüchteten Menschen** und richtet sich vorrangig an freiwillig Engagierte und Freiwilligeninitiativen. Auf der Online-Plattform [www.zusammen-helfen.at](http://www.zusammen-helfen.at) und auf der Facebook-Seite werden laufend wichtige **Informationen** und Veranstaltungstipps zu den Themen Flucht, Asyl, Integration und Zusammenleben veröffentlicht. Außerdem werden Freiwillige mit einem **Info-Telefon** und einem **Rechtsinfo-Telefon** betreut sowie kleinere und größere **Veranstaltungen** organisiert, um Unterstützung zu bieten und den oberösterreichweiten **Austausch** zu fördern.

Auch bei ZusammenHelfen in OÖ hat Corona einiges verändert. So wurden 2020 die Workshops aus dem Expert\*innenpool größtenteils auf **Online-Workshops** umgestellt, um den Zugang zu Informationen über aktuelle Themen weiterhin ermöglichen zu können. Das Angebot **„Supervision & Coaching“** wurde den jeweils aktuellen Coronamaßnahmen angepasst und konnte dadurch weiterhin zur Verfügung gestellt werden. Außerdem wurde 2020 das Ergebnis der großen **Freiwilligenbefragung** „Gemeinsam für geflüchtete Menschen – 5 Jahre danach“ veröffentlicht. Die Befragung zeigte, welch großes Engagement freiwillig Engagierte, Vereine und Initiativen in den vergangenen Jahren geleistet haben und nach wie vor leisten.

Der ZusammenHelfen-**Adventkalender**, der sowohl auf der Website als auch auf Facebook veröffentlicht wurde, erzählte zum Abschluss des Jahres berührende Geschichten von Freiwilligen und ihren neu gewonnenen Freund\*innen, Familienmitgliedern oder Partner\*innen.

Einige unserer Projekte wie **FREI.SPIEL – FREIWILLIGE FÜR KINDER** und die Aktion **SOCIAL DAYS** konnten aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus nicht in ihrer üblichen Form stattfinden. Als Reaktion darauf **passten wir einige unserer Projekte an**, um auch „coronakonform“ abgehalten werden zu können, oder erfanden ganz neue Formate, die aktuelle Bedarfe abdeckten:

## 7. AKTIVITÄTEN ALS REAKTION AUF DIE CORONAVIRUS-PANDEMIE

### LEITFADEN „COVID-19 UND FREIWILLIGES ENGAGEMENT“

Zu Beginn der Pandemie war vielen Freiwilligenorganisationen und Initiativen unklar, ob bzw. wie freiwilliges Engagement in der Pandemie weitergehen könnte. Wir erstellten einen **Leitfaden**, der vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz finanziert und veröffentlicht wurde.

### LISTE DER NACHBARSCHAFTSINITIATIVEN

Auf unserer Website veröffentlichten wir eine **Sammlung von mehr als 200 (ober)österreichischen (Nachbarschafts-) Initiativen**. Diese Liste ermöglichte Freiwilligen und Hilfesuchenden einen Überblick an Kontakten, an die sie sich wenden konnten.

### TELEFONGESPRÄCHE GEGEN EINSAMKEIT

Zu diesem Schwerpunkt veranstalteten wir am 24. März 2020 in **Kooperation mit der Telefonseelsorge** ein Webinar für Freiwillige. Daraus entstand auch ein Leitfaden, der vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz finanziert und veröffentlicht wurde.

Das Thema kam gut an. Eine Teilnehmerin schrieb uns folgendes Feedback: *„Voller Begeisterung hab ich gestern das Webinar zu den Anrufen gegen Einsamkeit verfolgt. Das ist euch wirklich gut gelungen!“*

### ÖSTERREICHWEITE ONLINE-AUSTAUSCHTREFFEN FÜR FREIWILLIGENORGANISATIONEN UND INITIATIVEN

Die Pandemie war für viele Freiwilligenorganisationen und Initiativen sehr herausfordernd. Die meisten Organisationen waren mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert und einige hatten bereits kreative Lösungsansätze dafür gefunden. Bei unseren **Austauschtreffen** sorgten wir für Vernetzung über die Bundesländergrenzen hinweg und ermöglichten, von- und miteinander zu lernen. An den vier Terminen waren insgesamt rund **150 Teilnehmer\*innen** aus ganz Österreich dabei.

### FREIWILLIGES ENGAGEMENT IN ALTEN- UND PFLEGEHEIMEN | ALLTAGS.FREUDE

Die enge Kooperation mit Alten- und Pflegeheimen ist seit 2010 ein Schwerpunkt in unserer Beratung und Begleitung von Freiwilligenorganisationen. Vor allem die enge Kooperation mit der ARGE Alten- und Pflegeheime ist nach wie vor für den Erfolg des Projekts entscheidend. Da das regelmäßige Engagement in den Alten- und Pflegeheimen durch die Corona-Pandemie Großteils nicht möglich war, starteten wir mit dem

Projekt **„ALLTAGS.FREUDE“**.

Dabei sorgten Freiwillige mit punktuellen Aktivitäten für **Abwechslung im Heimalltag**. Sie schickten Briefe für die Bewohner\*innen, brachten Dekoration und Blumen für die Gemeinschaftsbereiche vorbei, spielten kleine Konzerte mit ausreichend Abstand oder überlegten sich Rätsel und kleine Turnübungen für die Senior\*innen.

ALLTAGS.FREUDE kommt gut an! Eine Freiwilligenkoordinatorin schrieb *„Danke für Ihren Einsatz zum Wohle meiner Bewohner/Bewohnerinnen“*.

### BLEIB DAHEIM! FREIWILLIGE GEHEN FÜR DICH!

„Bleib daheim! Freiwillige gehen für dich!“ ist eine Initiative, bei der wir **Nachbarschaftshilfe** über „Helpgroups“ in unserer Freiwilligen-App vermittelten. Für jeden Bezirk Oberösterreichs gab es eine Gruppe, in der wir **Anfragen von älteren Menschen**, die ihr Haus nicht verlassen wollten, oder Menschen, die sich in Quarantäne befanden, onlinestellten. Die Freiwilligen konnten sich unkompliziert mit einem Klick dafür melden und erledigten Einkäufe, holten Medikamente aus der Apotheke, telefonierten gegen die Einsamkeit, gingen mit dem Hund spazieren, etc.

Das Angebot an Freiwilligen war dabei um ein Vielfaches größer, als wir Aufgaben von hilfesuchenden Personen bekamen. Seit Beginn der Pandemie haben sich **400 Personen für die App gemeldet** und wir konnten rund **250 Aufgaben** veröffentlichen.

„Bleib daheim!“ wurde vom ULF initiiert und in Kooperation mit der Volkshilfe OÖ, youtoo.help und Elisabethinen Österreich gestartet. Hier ein Auszug aus dem Feedback zur App:

- *„Ich finde es super, was ihr da so alles auf die Beine stellt!“*
- *„Großartig, eure Aktion, ganz tolle Sache!“*
- *„Ich möchte dem Organisationsteam für das Engagement danken. Ihr leistet wirklich tolle Arbeit, leistet einen wertvollen Beitrag und bringt Menschen zusammen. Ohne euch wäre vieles nicht möglich.“*
- *„Großes Kompliment an Euch für die Organisation des Ganzen. Echt spitze!“*
- *„Danke für euer unermüdliches Engagement!“*
- *„Ich gratuliere zur wunderbaren App!“*
- *„Vielen Dank fürs Organisieren und dass es euch gibt!!!“*
- *„Großes Danke auch an Euch für die tolle Organisation in dieser schwierigen Zeit. Total spitze!“*

## 8. NETZWERK

### FÖRDERGEBER\*INNEN

Das Unabhängige LandesFreiwilligenzentrum ULF ist eine Initiative des **Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz** & des **Sozialressorts des Landes Oberösterreich**.

Die Initiative „ZusammenHelfen in Oberösterreich – Gemeinsam für geflüchtete Menschen“ wird seit 2015 vom **Integrationsressort des Landes Oberösterreichs** gefördert.

Das Projekt "SPALLER.MICHL - Engagiert & fit ins Alter am Spallerhof & Bindermichl" wird vom **Fonds Gesundes Österreich** und der **Stadt Linz** finanziert. Das Sozialressort des Landes OÖ finanziert als Hauptfördergeber des Unabhängigen LandesFreiwilligenzentrums die benötigte Infrastruktur.

### TRÄGERVEREIN

Der **VSG – Verein für Sozial- und Gemeinwesenprojekte** ist ein gemeinnütziger Verein, der 1997 gegründet wurde. Der VSG richtet sich an Menschen mit sozialen und/oder beruflichen Problemlagen und Personen, die sich sozial engagieren wollen.

Der VSG versteht sich als Initiative zur Schaffung innovativer Projekte für sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen in Linz. Derzeit betreibt der Verein neben dem ULF fünf weitere Schwerpunktprojekte: Berufsorientierung KICK, Frauenberatung WOMAN, Kinder- und Jugendhilfe MOVE, Lernzentrum LEARN Produktionsschule FACTORY | WORK.BOX.

Der Verein bietet ein niederschwelliges Beratungs- und Kursangebot für unterschiedliche Zielgruppen an. Ziel aller Aktivitäten ist die präventive Verhinderung sozialer Ausgrenzung und die Unterstützung beim Aufbau eines selbstständigen und eigenverantwortlichen Lebens. Durch ressourcenorientierte Beratung und Betreuung werden Menschen bei der Weiterentwicklung ihrer Potentiale und Fähigkeiten unterstützt.

### IGFÖ

Wir sind Mitglied der **IGFÖ – Interessensgemeinschaft Freiwilligenzentren Österreich**, dem Zusammenschluss von Freiwilligenzentren in Österreich.

Gemeinsam arbeiten wir an der Weiterentwicklung von Qualitätskriterien im Freiwilligenbereich, reflektieren gesellschaftliche Entwicklungen und deren Bedeutung für freiwilliges Engagement und entwickeln innovative Wege zur Förderung des freiwilligen Engagements.

### SPONSORING RAIFFEISENLANDESBANK

Die auf Nachhaltigkeit basierende Zusammenarbeit mit der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich zeigte sich auch 2020 durch vielfältige Aktivitäten und einen unmittelbaren Mehrwert für freiwillig Engagierte.

Ganz im Sinne der Dankeskultur kamen Freiwillige in den Genuss von Workshops sowie Freikarten für kulturelle und sportliche Events.

Zusammenfassend ermöglichte uns die Kooperation mit der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich im Jahr 2020 vielfältige Angebote zur Anerkennung und Wertschätzung von freiwilligem Engagement. Vielen herzlichen Dank dafür!



*„Zeit schenken und Sinn stiften: Das Unabhängige LandesFreiwilligenzentrum (ULF) ist eine der bedeutendsten Drehscheiben für freiwilliges Engagement in Oberösterreich. Ziel ist es, Menschen aller Altersgruppen zu Freiwilligenarbeit zu motivieren sowie Solidarität und gegenseitige Unterstützung zu fördern. Als wichtigster finanzieller Nahversorger ist sich auch Raiffeisen OÖ seiner besonderen Verantwortung bewusst. Ehrenamtliche Tätigkeiten im Sozialbereich sind eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Deshalb unterstützen wir auch gerne das ULF!“*

**Dr. Heinrich Schaller**  
Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ

## 9. KONTAKT

### Unabhängiges LandesFreiwilligenzentrum ULF

Martin-Luther-Platz 3/3. Stock, 4020 Linz  
0650 47 000 72 | [info@dieziwi.at](mailto:info@dieziwi.at)  
[www.ulf-ooe.at](http://www.ulf-ooe.at) | [www.facebook.com/ULFOOE](https://www.facebook.com/ULFOOE)

Unser Büro befindet sich im Zentrum von Linz und ist sehr einfach mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:

Straßenbahnlinien 1, 2, 3 und 4 | Haltestelle Mozartkreuzung  
Buslinien 45 und 46 | Haltestelle Mozartkreuzung  
Buslinien 41 und 43 | Haltestelle Hessenplatz

Unsere Büroräumlichkeiten und unser Seminarraum sind barrierefrei erreichbar.



### Trägerverein

**VSG – Verein für Sozial- und Gemeinwesenprojekte**  
ZVR-Nr.: 084567356  
Glimpfingerstraße 8, 4020 Linz  
0732 77 73 75.75 | [vsg.office@vsg.or.at](mailto:vsg.office@vsg.or.at)  
[www.vsg.or.at](http://www.vsg.or.at)

### Impressum

Herausgeber: VSG – Unabhängiges LandesFreiwilligenzentrum  
F.d.l.v.: VSG – Unabhängiges LandesFreiwilligenzentrum

Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwertung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

